

Best eCommerce Cross-Border Logistics CEO 2024: Xavier Goddaer & der Strategic Transformation Excellence Award 2024 – Deutschland

Asendia Germany GmbH

Als erfahrener und versierter Turnaround-Manager hat Xavier Goddaer im Laufe seiner Karriere maßgeblich zum Erfolg zahlreicher Unternehmen beigetragen. Jetzt ist er bei der Asendia Germany GmbH (Asendia) tätig und erzählt uns mehr über seine Strategien und deren Umsetzung, nachdem er bei den European CEO of the Year Awards 2024 eine bemerkenswerte Auszeichnung erhalten hat.



Die 2012 von La Poste und der Schweizerischen Post gegründete und weltweit operierende Asendia Germany GmbH ermöglicht es Einzelhändlern und Marken, ihr E-Commerce-Geschäft über Grenzen und Kontinente hinweg zu erweitern, indem sie ein Netzwerk bereitstellt, das Päckchen und Pakete in über 200 Länder und Gebiete liefert. Zu den Kunden von Asendia gehören Onlinehändler und Marken verschiedener Größen und Branchen, von kleinen, aber schnell wachsenden Start-ups bis hin zu weltweit führenden Unternehmen im E-Commerce.



Als CEO ist Xavier Goddaer auf Turnaround-Management und Unternehmenstransformation spezialisiert. Er kam zu Asendia mit dem klaren Auftrag, das Unternehmen von den "alten" Post- und Publikationsdiensten zu einem marktführenden E-Commerce-Versanddienstleister umzugestalten.

"Der Weg zum Erfolg besteht darin, klare und einfache Ziele zu setzen, die richtigen Leute und Kompetenzen für die Aufgaben, Herausforderungen und Ziele auszuwählen, sie zu befähigen, schnelle Entscheidungen auf der Grundlage ihres Fachwissens zu treffen, und die Teams ihre Arbeit machen zu lassen", erklärt Xavier. "Immer wenn das Team glänzt, hat der CEO auf der Grundlage des 'Management by Objectives'-Ansatzes hervorragende Arbeit geleistet."

Diese innovative Denkweise ist das Ergebnis von Xaviers langer und erfolgreicher Karriere. Eine dieser Erfolgsgeschichten ist die schwierige Umstrukturierung eines fast bankrotten Unternehmens im Bereich Branderkennung und -unterdrückung. Innerhalb von 18 Monaten erwirtschaftete das Unternehmen einen positiven Cashflow, und seit drei Jahren schreibt es zweistellige Gewinne. Als Mitglied von Beratungsgremien bietet Xavier seine Dienste für Start-ups und Unternehmen mit komplexen Herausforderungen an. Diese Unternehmen sind in den Bereichen Bauwesen, High-Tech, E-Commerce und Einzelhandel tätig.

Xavier hat Informationstechnologie und Betriebswirtschaft an der Universität Brüssel studiert. Im Jahr 2009 vertiefte er seine Fähigkeiten im beratenden Verkauf bei Krauthammer und absolvierte ein "Strategic Lead"-Programm an der Darden University in West Virginia (USA). Xavier spricht vier Sprachen und arbeitet gerne in multikulturellen Umgebungen. Seine Rundumsicht ermöglicht es ihm, strategische Ziele in pragmatische, taktische und realisierbare Schritte zu verwandeln.

In den letzten fünf Jahren leitete er Asendia, ein Unternehmen, das auf den wettbewerbsintensivsten Märkten Europas tätig ist. Xavier ist als Mentor im regionalen Unternehmerverband tätig und coacht sowohl CEOs als auch Neueinsteiger.

Kurz nach seinem Einstieg bei Asendia stieß Xavier auf ein Problem, das in vielen Unternehmen besteht: Das Tagesgeschäft wird oft mit neu initiierten Projekten vermischt. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter die Projektarbeit neben ihren regulären Aufgaben erledigen müssen.

Außerdem herrscht häufig der Irrglaube, dass Projektmanagement von jedem ohne spezielle Ausbildung oder Methoden durchgeführt werden kann.

Die Umgestaltung eines Unternehmens bei gleichzeitigem organischem Wachstum und Aufrechterhaltung der organisatorischen Stabilität auf der Grundlage des vorhandenen Cashflows ist keine einfache Aufgabe. Wenn man jedoch über ein eingespieltes Management-Team verfügt, das die Hauptziele in greifbare und umsetzbare Aufgaben aufschlüsselt und Ergebnisse, Budgets und Zeitpläne täglich überwacht, kann man erfolgreich sein.

"Bei Asendia haben wir ein kleines Projektmanagement-Büro (PMO) eingeführt, um die Mitarbeiter in ihrem Tagesgeschäft mit zusätzlichen Ressourcen und Kompetenzen zu unterstützen", erläutert Xavier und erzählt uns von den Lösungen, die er eingeführt hat, um den Erfolg des Unternehmens sicherzustellen. "Anstatt zusätzlich zu den täglichen Aufgaben den Druck der Projektarbeit zu erhöhen, planen wir sorgfältig und realistisch. Unsere PMO-Kollegen haben eine spezielle Qualifikation in Projektmanagement-Methoden und können die anderen Abteilungen und Kollegen optimal unterstützen."

Asendias Transformation von einem Postversandunternehmen zu einem reinen E-Commerce-Dienstleister ist noch nicht abgeschlossen und umfasst entscheidende Bausteine: die richtigen Produkte, die von modernster Technologie angetrieben werden, und die Fähigkeit, in einem agilen globalen E-Commerce-Umfeld schnell auf Marktbedingungen zu reagieren.

Mit seinen Führungsqualitäten, die darauf beruhen, Vertrauen aufzubauen, transparent zu sein, langfristige Ziele zu setzen und Experten ihre Arbeit machen zu lassen (auch wenn sie Fehler machen), hat sich Xavier über die Jahre hinweg einen Namen gemacht. Als er bei Asendia anfang, war das Potenzial im Team groß, aber aufgrund historischer Probleme mangelte es an Selbstvertrauen, Kultur und Struktur.

"Wenn man als neuer CEO in einem Unternehmen anfängt, sollte man sich Zeit nehmen", erklärt er sein Erfolgsgeheimnis. "Zeit, um zuzuhören, Zeit, um zu verstehen, Zeit, um Erkenntnisse zu verinnerlichen, und Zeit, um die richtigen Schlüsse

zu ziehen. Danach sollte man anfangen zu handeln und etwas zu verändern."

Kürzlich wurde Xavier für seine maßgebliche Rolle bei Asendia anerkannt und erhielt gleich zwei Auszeichnungen, darunter *Best eCommerce Cross-Border Logistics CEO 2024* sowie den begehrten *Strategic Transformation Excellence Award 2024 - Deutschland*. Nun ist Xavier bestrebt, seinen Transformationsfahrplan fortzusetzen.

"Wenn man ein Unternehmen organisch und von innen nach außen verändern möchte, muss man das richtige Tempo, die richtigen Methoden und Maßnahmen anwenden", erklärt er. "Die Mitarbeiter müssen die bevorstehende Reise von Grund auf verstehen, um sie unterstützen zu können. Insbesondere die obere Führungsebene muss mit den Plänen und Veränderungen einverstanden sein. 'Culture eats strategy for breakfast' - also fangen Sie zuerst an, diese zu ändern!"